

Badische Zeitung

Vom 19.02.2009

Henning trifft sieben Mal

WASSERBALL (bast). Der SSV Freiburg hat zum vierten Mal das Endspiel um den badischen Wasserball-Pokal erreicht und trifft dabei auf den Sieger der Begegnung SSG Weil und Titelverteidiger SGW Leimen/Mannheim. Im Halbfinale setzte sich der Freiburger Zweitligist beim Oberligisten SV Nikar Heidelberg mit 11:8 (4:3, 2:2, 2:2, 3:1) durch. Die Freiburger übernahmen nach ihrem einzigen Rückstand (2:3) das Kommando und verhinderten nach dem 6:6 dreimal in Unterzahl ein Gegentor. Dabei ragte der 18-jährige Raphael Henning mit sieben SSV-Treffern besonders heraus. Den Rest teilen sich je zweimal sein älterer Bruder Henning und Matthias Thoma.

Die Superserie des SSV Freiburg II in der Verbandsliga Baden-Württemberg mit sechs Siegen in

Serie im heimischen Westbad ist ausgerechnet in der letzten Vorstellung vor eigenem Anhang beendet worden. Die Gastgeber unterlagen dem Tabellensechsten 1. BSC Pforzheim II mit 9:11 (3:4, 3:1, 2:3, 1:3), nach dem sie beim Rundenaufakt in der Goldstadt noch mit 16:7 aufgetrumpft hatten. Nach forschem Beginn gerieten die Gastgeber nach der 3:2 Führung mit 3:5 in Rückstand und nach zwei ausgeglichenen mittleren Vierteln warfen sie anfangs des vierten Durchgangs zum 9:8 eine weitere heraus. Die beiden letzten Überzahlspiele ermöglichten den Gästen zwei Tore zur erneuten Wende, die Freiburger konnten das Blatt nicht mehr wenden, sondern mussten durch das fünfte Tor des überragende Lars Kaiser noch einen Gegentreffer zum Endstand kassieren. Die SSV-Tore erzielten: Bernd Pinkes (3),

Oliver Trachte und Bahnsen (je 2), Spellenberg und Ayres (je 1).

Die Superserie des SSV Freiburg II in der Verbandsliga Baden-Württemberg mit sechs Siegen in Serie im heimischen Westbad ist ausgerechnet in der letzten Vorstellung vor eigenem Anhang beendet worden. Die Gastgeber unterlagen dem Tabellensechsten 1. BSC Pforzheim II mit 9:11 (3:4, 3:1, 2:3, 1:3), nach dem sie beim Rundenaufakt in der Goldstadt noch mit 16:7 aufgetrumpft hatten. Nach forschem Beginn gerieten die Gastgeber nach der 3:2 Führung mit 3:5 in Rückstand und nach zwei ausgeglichenen mittleren Vierteln warfen sie anfangs des vierten Durchgangs zum 9:8 eine weitere heraus. Die beiden letzten Überzahlspiele ermöglichten den Gästen zwei Tore zur erneuten Wende, die Freiburger konnten

das Blatt nicht mehr wenden, sondern mussten durch das fünfte Tor des überragende Lars Kaiser noch einen Gegentreffer zum Endstand kassieren. Die SSV-Tore erzielten: Bernd Pinkes (3), Oliver Trachte und Bahnsen (je 2), Spellenberg und Ayres (je 1). In der Meisterschaftsrunde von Baden-Württemberg für die A-Jugend-Wasserballer ist der SSV Freiburg im sechsten Saisonspiel zum fünften Sieg in Serie gekommen. Im Westbad setzte sich die U19 des Zweitligisten gegen den SV Cannstatt mit 11:8 durch, wobei sich Matthias Thoma (3), Erik Thomsen und Johannes Christoph (je 2) sowie Patrick Cohan, David Ostertag, Malte Spellenberg und Nicolas Huentz die SSV-Tore teilten.

Bei der B-Jugend brachte die B-Jugend des

Vorjahresmeisters SSV Freiburg einen 17:10 (2:4, 6:1, 3:3, 6:2)-Sieg vom SV Ludwigsburg mit nach Hause. Dabei zeichnete sich Johannes Christoph mit zwölf Toren besonders aus. Mit ihm trafen Dennis Hasler (2), Robin Henning, Fabian Huentz und Markus Kalmbach.